





<p style="text-align: center;"><b>SSD- IMPULSE</b></p>	 <p><b>Ergänzende Anregungen für die Arbeit im Schulsanitätsdienst und die Umsetzung von Erste-Hilfe-Themen im Unterricht verschiedener Schularten</b></p>		
			<p>Bereich(e): EH:T, SE/P, GE Thema: <b>Erste Hilfe bei Zahnunfällen</b></p>
<p><b>UNFALLGESCHEHEN UND MAßNAHMEN</b></p>	<p><b>WEITERE MAßNAHMEN</b></p>	<p><b>HINWEISE</b></p>	
<p>Beim Spielen in der Pause fällt ein Schüler im Pausenhof gegen einen Betonpfeiler und schlägt sich dabei einen Schneidezahn aus. Vom anderen Schneidezahn fehlt ein Stück. Er ist auch mit dem Kopf gegen den Pfeiler geknallt und bekommt eine Beule. Ihm wird etwas schwindelig. Der Patient blutet aus dem Mund. Der Schneidezahn liegt auf dem Pausenhof mit den Splintern des anderen Zahnes.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>Bei Zahnunfällen hat die Versorgung des Betroffenen immer Vorrang, deshalb werden wir uns zuerst um den betroffenen Schüler kümmern. Die entstehende Beule kühlen wir möglichst frühzeitig.</p> <p>Eine Gehirnerschütterung können wir wegen des Schwindelgefühls nicht ausschließen.</p>	<p>Deshalb sollte der Betroffene zum Hinlegen veranlasst werden (Kopf hoch lagern) und schnellstens in ärztliche Behandlung (Notruf).</p> <p>Die verlorenen Zähne des Betroffenen lassen wir aber nicht außer acht. Wir sammeln möglichst alle Teile (auch die Splitter) ein und fassen sie dabei möglichst nicht an der Zahnwurzel an. Damit der ausgeschlagene Zahn möglichst erfolgreich wieder eingesetzt werden kann, sollten wir ihn richtig aufbewahren. Am besten geeignet ist hierzu gekühlte H-Milch. Hat man keine zur Hand, so ist eine 0,9%-ige Kochsalzlösung auch geeignet. Auf keinen Fall lagern wir den Zahn in der Wangentasche des Schülers, weil er sich daran verschlucken könnte. Genauso wenig legen wir den Zahn in Leitungswasser, da dies die Wurzelzellen zerstört.</p>	<p>Für den Schulsanitätsdienst lohnt es sich auf alle Fälle eine sogenannte Zahnrettungsbox „Dent-O-Safe“ vorzuhalten. Sie kostet nicht viel und erhält die Wurzelzellen des ausgeschlagenen Zahnes bis zu 24 Stunden am Leben. So kann ein Zahnarzt oder eine Zahnklinik auch nach längerer Zeit einen Zahn erfolgreich wieder einsetzen. Dies spart dem Patienten später einmal viele Schmerzen, Geld und Ärger mit einer Zahnlücke oder einer Krone. Die Zahnnotfallbox ist nichts anderes als ein mit einer optimalen Nährlösung gefülltes Döschen. Sie gibt es in Apotheken für etwa 25 € zu kaufen.</p> <p>(P.S.: Auch für den Privathaushalt mit Kindern lohnt sich eine solche Anschaffung!)</p>	
<p>Legende zu den verschiedenen Themenbereichen</p>	<p>Literaturhinweise</p>	<p>Unterrichtsmedien</p>	
<p>EH:T = Erste-Hilfe-Thema EH:A = Erste-Hilfe-Aufgabe/Fallbeispiel GE = Gesundheitserziehung SE/P = Sicherheitserziehung/Prävention HuS = Heimat und Sachunterricht Med = Medien</p>	<p>VE = Verkehrserziehung SK = Sozialkunde Bio = Biologie PR = Projekt SSD= Schulsanitätsdienst SoB = Sonstige Bereiche</p>	<p>DRK Lehrunterlage Erste Hilfe Glossar: „Zahnverlust“</p> <p>Dentosafe-Broschüre Unfallverletzungen der Frontzähne Vorbeugen-Retten-Behandeln</p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>Z.B. Scharf/Jungbauer: Folienatlas Mensch und Gesundheit: Die Zähne Gesundheit in Wort und Bild</p>

**Fall 1: Zahnkrone an einem Frontzahn abgebrochen**

Aussehen:



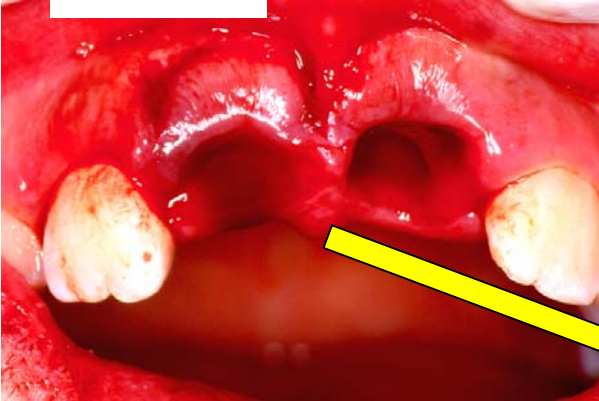
sicher  
gestelltes  
Bruchstück:



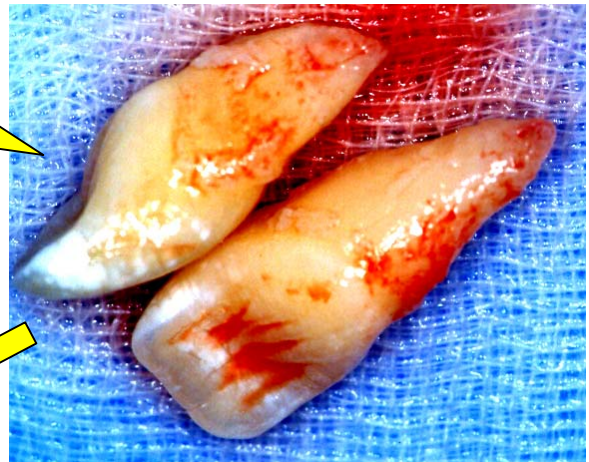
Bruchstück  
wurde  
erfolgreich  
angeklebt:

## Fall 2: Frontzähne oben ausgeschlagen

Aussehen



Die sicher gestellten Frontzähne nicht an der Zahnwurzel anfassen.



Zähne möglichst schnell in der Zahnrettungsbox lagern.



Die Frontzähne wurden wieder eingesetzt (reimplantiert).



Um ihre Lage zu stabilisieren wurden die Zähne an ihren Nachbarzähnen fixiert.

